



Der Mobilfunkanbieter Vodafone öffnet als erster Betreiber in Deutschland das 5G-Netz für private Nutzer. Wie das Unternehmen am Dienstag mitteilte,

aktivierte Deutschland-Chef Hannes Ametsreiter die ersten 25 Stationen in 20 Städten und Gemeinden. Ab Mittwoch verkauft Vodafone zudem die ersten Tarife und 5G-fähigen Geräte.

In einigen Tarifen soll der Zugang zum neuen Mobilfunkstandard monatlich fünf Euro Aufpreis kosten. Teurere Tarife haben den Zugang schon inbegriffen.

5G verspricht deutlich schnellere und leistungsfähigere Verbindungen als ältere Mobilfunkstandards. Mitte Juni war die Frequenzauktion der Bundesnetzagentur zu Ende gegangen, bei der sich neben Vodafone auch die Deutsche Telekom, Telefónica (O2) und 1&1 Drillisch (United Internet) Frequenzblöcke sicherten. Weil diese erst ab 2021 verfügbar sind, müssen die Anbieter für ihre aktuellen 5G-Aktivitäten andere Frequenzen nutzen.

Zu Beginn funken die neuen Vodafone-Masten in Großstädten wie Köln, Düsseldorf, Hamburg, Dortmund und München ebenso wie in kleineren Gemeinden in Bayern, Nordrhein-Westfalen und Nordfriesland. "Wir wollen mit den ersten 5G-Stationen noch besser verstehen, wie und wo unsere Kunden 5G tatsächlich nutzen", erklärte Ametsreiter.

Die Geschwindigkeit wird zu Beginn meist noch nicht den versprochenen Gigabit-Bereich erreichen: "Am Anfang werden es auch mal rund 500 Megabit sein, teils klar mehr - an einigen Stationen schon ein Gigabit", erklärte Ametsreiter auf Anfrage. "Perspektivisch werden wir das natürlich ausbauen." Zehn Gigabit pro Sekunde seien das Ziel.

Bis zum Ende des Geschäftsjahres, das bei Vodafone bis Ende März geht, will der Konzern mehr als 160 Antennen an ersten Orten in 25 Städten, in 25 Gemeinden sowie in zehn Industrieparks in Betrieb nehmen. Bis Jahresende soll so eine halbe Million Menschen erreicht werden. Zum Ende des Jahres 2020 will Vodafone zehn Millionen Menschen ans 5G-Netz anschließen. Bis Ende 2021 sollen es rund 20 Millionen sein.

Die Telekom hatte Anfang des Monats angekündigt, bis Ende 2019 rund 300 5G-Antennen an mehr als 100 Standorten in Betrieb zu nehmen. Bis sie allerdings für Privatkunden offenstehen, soll es laut einem Sprecher aber noch etwas dauern (фото- [Solches](#) /wikimedia) .